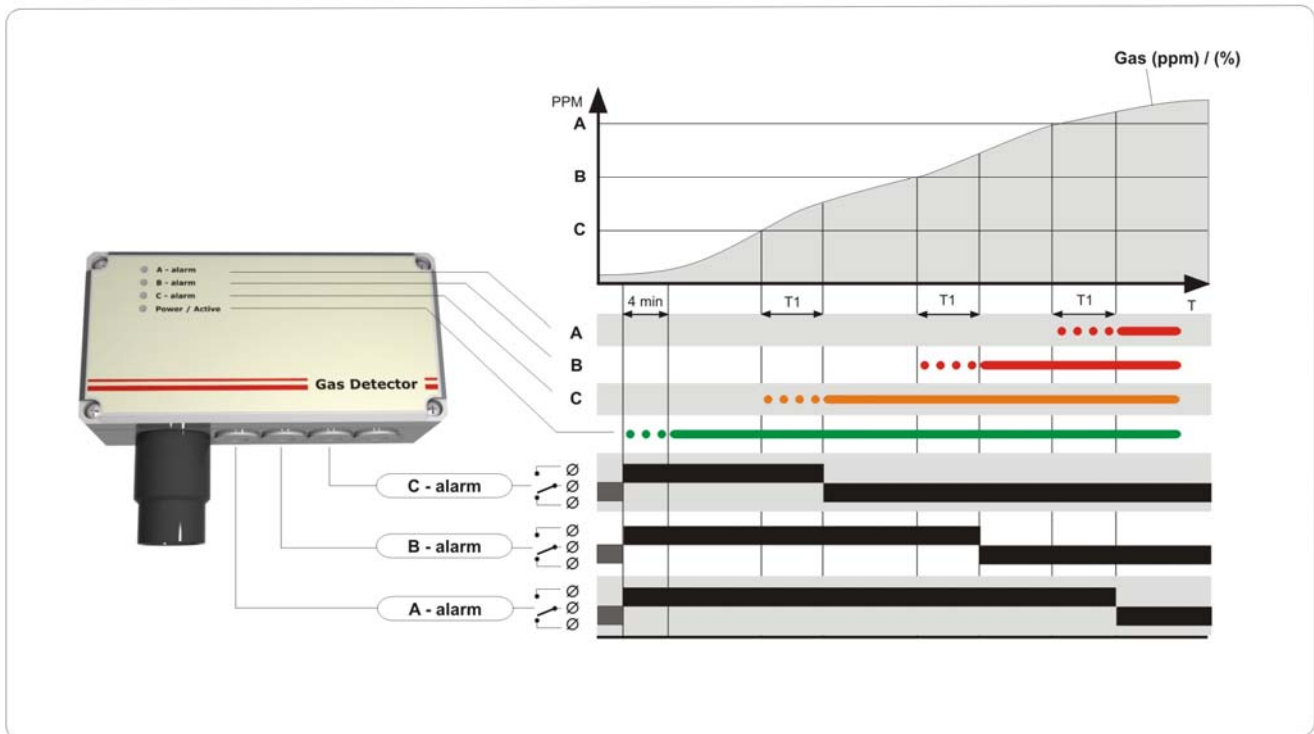
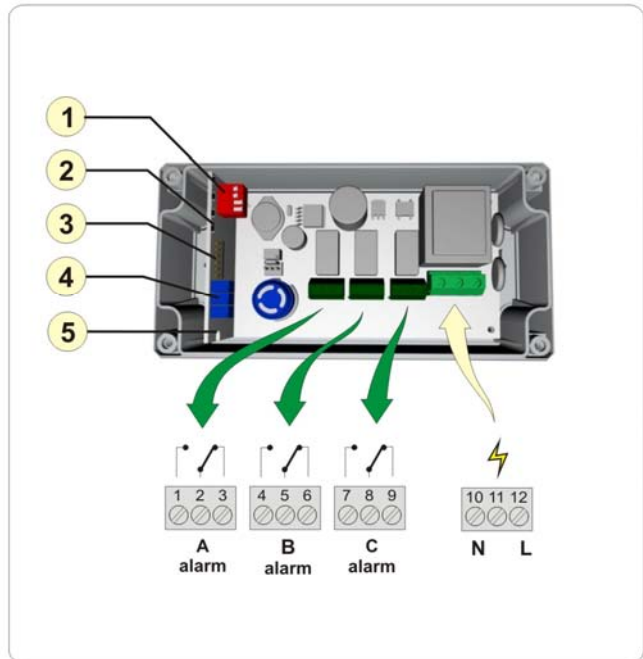
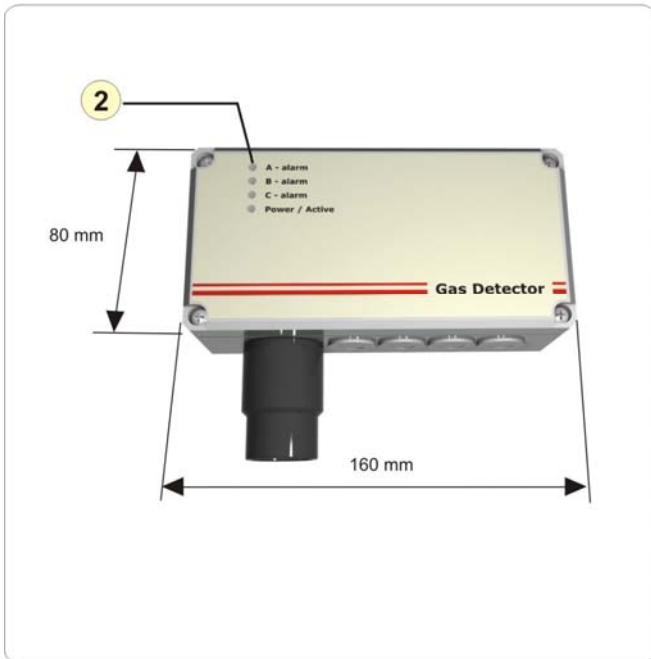


SE Instruktioner GB Instructions D Anleitungen ES Instrucciones FR Instructions



Placering / Location / Montageort / Localización / Emplacement

	$X > 50 \text{ cm}$	$Y > 20 \text{ cm}$
(NH3)	H1 = 20 cm	
(CO)	H2 = 150 cm	
(HFC), (HC), (CH)	H3 = 20 cm	

GR

(NH3) - ½"R
(HFC) - ½" Flare

GK

$X > 5 \times D$

SE / GB / D / ES / FR

(4)

- **Fabriksinställda larmnivåer**
- **Alarm levels, factory settings**
- **Alarmerbenen, Werkseinstellungen**
- **Niveles de alarma, configuración de fábrica**
- **Niveaux d'alarme, réglages d'usine**

Ammoniak, 0-1000 (ppm) Ammonia Ammoniak Amoniaco Ammoniac	C=150	B=300	A=500
Ammoniak, 0-4000 (ppm) Ammonia Ammoniak Amoniaco Ammoniac	C=150	B=500	A=3000
HFC, HCFC, (ppm) HFC, HCFC, HFKW/H-FCKW HFC, HCFC, HFC, HCFC,	C=100	B=1000	A=2000
Avgaser (CO) / VOC (ppm) Exhaust gas (CO) / VOC Abgas (CO) / VOC Gas de escape (CO) / VOC Fumées (CO) / VOC	C=50	B=50	A=100
Explosiv gas (LEL) Explosive/Flammable Explosiv/entflammbar Explosivo/Inflamable Inflammable/explosif	C=5%	B=10%	A=20%

SE

Denna produkt överensstämmer med kraven i:
(LVD) 2006/95/EC & (EMC) 2004/95/EC

Tillämpad standard:

EN 61 000-6-2:2001
EN 61 000-6-3:2001
EN 61 000-3-2:2001
EN 61 000-3-3:1995
EN 61 010-1:2001

GB

This product is in conformity with
the directive (LVD) 2006/95/EC & (EMC) 2004/95/EC
It fulfils the requirements of:

EN 61 000-6-2:2001
EN 61 000-6-3:2001
EN 61 000-3-2:2001
EN 61 000-3-3:1995
EN 61 010-1:2001

D

Dieses Produkt entspricht der Niederspannungsrichtlinie
2006/95/EWG und der EMV-Richtlinie 2004/95/EWG
Es erfüllt die Anforderungen gemäß:

EN 61 000-6-2:2001
EN 61 000-6-3:2001
EN 61 000-3-2:2001
EN 61 000-3-3:1995
EN 61 010-1:2001

ES

Este producto cumple con la directiva (LVD) 2006/95/EC y
(EMC) 2004/95/EC

Cumple con los requisitos de:

EN 61 000-6-2:2001
EN 61 000-6-3:2001
EN 61 000-3-2:2001
EN 61 000-3-3:1995
EN 61 010-1:2001

FR

Le présent produit est conforme aux directives (DBT)
2006/95/CE et (CEM) 2004/95/CE.

Il répond aux exigences des normes suivantes :

EN 61 000-6-2:2001
EN 61 000-6-3:2001
EN 61 000-3-2:2001
EN 61 000-3-2:1995
EN 61 010-1:2001

D

FUNKTION

Bei Einschalten der Stromversorgung blinkt eine grüne LED um Betriebsbereitschaft anzuzeigen. Gleichzeitig startet der Aufwärmprozess des Fühlers. Nach ungefähr vier Minuten leuchtet die grüne LED auf und zeigt „Fühler aktiv“ an.

Der Sensor ist mit einem gelben und zwei roten LEDs verbunden. Die gelbe LED zeigt niedrige Gaskonzentration an (**Alarm C**), und die roten LEDs zeigen mittlere (**Alarm B**) bzw. hohe Gaskonzentration (**Alarm A**) an.

Bei Entdeckung von Gas leuchten die LEDs (**2**) auf und das der Alarmstufe entsprechende Relais ändert seinen Zustand. Ist eine Alarmverzögerung festgelegt (siehe unten), blinkt die entsprechende LED zuerst und geht nach Ablauf der gewählten Zeitverzögerung in dauerndes Leuchten über (und der Relaiszustand ändert sich).

AUTOMATISCHES/MANUELLES RÜCKSETZEN

Wird mit dem DIP-Schalter (**1**) 3 eingestellt, wobei „ein“ automatisches und „aus“ manuelles Rücksetzen durch Betätigung der „Reset/Test/Service“-Taste (unter der Abdeckung) bedeutet.

ALARMZEITVERZÖGERUNG (T1)

Wird mit den DIP-Schaltern (**1**) 1 und 2 eingestellt:

Nr. 1	Nr. 2	
ein	ein	Keine Alarmverzögerung
aus	ein	(1) Minute Alarmverzögerung
ein	aus	(10) Minuten Alarmverzögerung
aus	aus	(30) Minuten Alarmverzögerung

EIGENSICHER

In Normalfunktion sind die Relais geschlossen und ändern ihren Zustand bei Stromausfall oder Fehlereintritt.

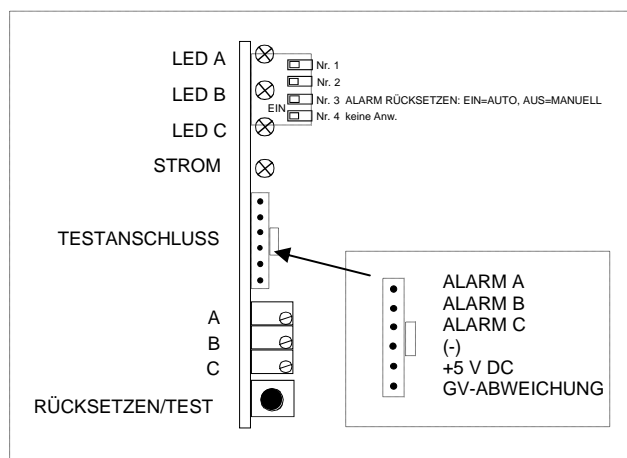
PRÜFPROGRAMM

Die „Reset/Test/Service“-Taste (**5**) 5 Sekunden lang betätigen, wonach das Prüfprogramm startet und alle LED und Relaisfunktionen in Intervallen von 5 Sekunden durchgeht.

FEHLFUNKTION

Entsteht ein Spannungsabfall vom Fühler (GV-Wert unter 0,1 V) besteht eine Fehlersituation. Während der ersten vier Stunden erlischt die grüne LED und die anderen LEDs blinken. Alarmrelais C ändert seinen Zustand.

Nach vier Stunden leuchtet die LED „Alarm B“ auf (andere LEDs erlöschen) und Relaiszustand von „Alarm B“ ändert sich ebenfalls.



SERVICEFUNKTION

Ein 10 Sekunden langes Betätigen der „Reset/Test/Service“-Taste (**5**) sperrt alle Alarmfunktionen für 60 Minuten. Während dieser Periode ist es immer möglich, durch 10 Sekunden langes Betätigen der Taste eine neue 60-Minuten-Periode zu starten. Die Rückkehr in den aktiven Zustand erfolgt automatisch am ende der 60-Minuten-Periode oder lässt sich durch einmaliges Betätigen der „Reset/Test/Service“-Taste bewirken. Ist die Servicefunktion aktiviert, blinken alle LEDs und alle Relais sind in Normalfunktion-Position.

INSTALLATION

Verbinden Sie den Sensor gemäß dem Schaltbild.

KALIBRIERUNG

Die Sensoren sind für einen spezifischen Gastyp ausgelegt, und weitere Kalibrierungen sind im Regelfall nicht erforderlich. Der Sensor trägt den zu erkennenden Gastyp in der Bezeichnung. Es ist allerdings sehr einfach, die Grenzwerte mit Hilfe eines Serviceadapters zu ändern.

SA200 ist am Testanschluss angeschlossen. (**3**)

JÄHRLICHE FUNKTIONSPRÜFUNG

Die Anlage sollte mindestens zweimal jährlich einer Prüfung unterzogen werden. Eine grundlegende Funktionsprüfung lässt sich mit einem Service-Werkzeug (SA200) und einem Spannungsmessgerät durchführen.

Für eine erweiterte Prüfung und Kalibrierung wird zusätzlich ein Testgas mit bestimmter Konzentration benötigt.

Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

TECHNISCHE DATEN

Gehäuse	Polycarbonat, PC
Stromversorgung	230 V AC, 50/60 Hz (Modell Gx230-XX) 12-24 V AC/DC (Modell GX24-XX)
Leistungsaufnahme:	Max. 2 W
Anzeigen:	Betriebs-/Aktiv- und Alarmanzeigen in drei Stufen.
Ausgangsrelais:	Potentialfreie Kontakte (230 V, max. 5 A).
Umgebungstemperatur:	-40 °C bis +50 °C (automatischer Temperatureausgleich)
Luftfeuchtigkeit:	0 bis 95 % rel. LF (nicht-kondensierend)
Buchsen:	4 x M16-Membranbuchsen
Schraubklemmen:	< 1,5 mm ² , Sicherung < 10 A

Anmerkung! Hochspannung unter dem Deckel!
Das Gerät darf nur von autorisiertem Personal geöffnet werden!

Bitte beachten!

Die in der GD/GS/GR/GK/GSR-Baureihe benutzten Fühler sind nicht gasspezifisch. Bei der Installation der Ausrüstung ist darauf zu achten, wechselseitige Verunreinigungen durch andere Gase oder Dämpfe auf ein Minimum zu beschränken. Zusätzliche Anleitungen für spezielle Anwendungen sind auf Anfrage erhältlich.

Änderungen bei technischen Spezifikationen vorbehalten.